

**Di 11. Mai 2021 20:00 ACHT BRÜCKEN Mediathek**

philharmonie.tv

**Malgorzata Walentynowicz | Klavier**  
**Dominik Kleinknecht | Elektronik**

Aufgenommen am 1. Mai in der Kölner Philharmonie.

Video: Mütze Media

Schnitt, Postproduktion: Dorota Walentynowicz

Ton: Thomas Wörle

*Gefördert durch die Kunststiftung NRW*



## PROGRAMM

**Nicole Lizée \* 1973**

Lynch Études (2016)

für Klavier, Soundtrack und Film

## Nicole Lizée: Lynch Études

Sailor (gespielt von Nicolas Cage) ist gerade erst aus dem Knast raus – und prompt lässt er es krachen. »Los, Sweetheart, lass' uns tanzen gehen«. Dafür wirft er sich in Schale. Und seine Lula (gespielt von Laura Dern) powert sich bereits aus, indem sie die Füße rasend in die Matratze reinhämmer. Nur drei Sekunden dauert diese berühmte, ungebremste Tanzeinlage in David Lynchs Roadmovie *Wild at Heart*. Nicole Lizée hat diese winzige Szene hingegen zu einer knapp zweiminütigen Bilder- und Rhythmusflut gestreckt, bei dem jetzt nicht nur ständig zwischen Hotelbett und Musikclub hin- und hergezappt wird. Wie die Filmsequenz gerät der stampfende Beat auch per Live-Klavier in eine exzessive Rotationsbewegung. Geradezu atemlos verfolgt man diesen Strudel aus Musik und Film, bei dem man regelrecht in eine andere, surreale Phantasiewelt hineingezogen, ja hineingeschleudert wird.

Mit dieser akustisch-visuellen Achterbahnfahrt startet Nicole Lizée ihre etwas andere Reise in den Filmkosmos des David Lynch. *Lynch Études* hat die kanadische Komponistin ihre Hommage an den amerikanischen Kult-Regisseur getauft, von dessen Schaffen sie von jeher begeistert ist: »Es sind diese Besessenheit, das verdrehte Unterbewusstsein und die alternativen Realitäten in seinen Filmen.«

Obwohl Lizée auch mit rein instrumentalen Werken bei Top-Ensembles und -Orchestern wie dem Kronos Quartet und der San Francisco Symphony erfolgreich ist, schlägt sich ihre Faszination für den Film immer wieder in Projekten wie eben den *Lynch Études* nieder. Und wie in ihren bislang anderen Verbeugungen vor Alfred Hitchcock, Stanley Kubrick und Quentin Tarantino hat sie für ihre *Lynch Études* aus den Originaltonspuren bisweilen unscheinbare Klänge wie das zitternde Atmen (von Diane in *Mulholland Drive*) herausgefiltert, für Klavier transkribiert und die daraus entstandenen Kompositionen mit dem Filmmaterial synchronisiert. Und durch das ständige Dehnen und dauerschleifenartige Wiederholen entstehen sonderliche, mysteriöse Erzählwelten. In einen kleinen Chor verwandelt sich da Michael J. Andersons Rückwärtsgefang des Lieds »Where we're from, the birds sing a pretty song« aus der TV-Serie *Twin Peaks*. Und zu einem beklemmenden Drama steigert sich Diane Ladds Auftritt als TV-Moderatorin, die sich über dräuend-dämonische Klavierkaskaden in

eine moderne Hexe verwandelt. Ganz zum Schluss der *Lynch Études* gestattet sich dann sogar Nicole Lizée einen kurzen Auftritt. Nachdem ein anonym, bärtiger Mann sich immer wieder kleine Fotos der Schauspieler auf die Zunge gelegt und dann verschluckt hat, ist jetzt Nicole Lizée an der Reihe. Surreal.

*Guido Fischer*

## Malgorzata Walentynowicz

Nach einer klassischen Ausbildung an der Musikakademie in Danzig und der Hochschule für Musik und Medien in Hannover absolvierte sie das Masterstudium Neue Musik an der Musikhochschule Stuttgart bei Nicolas Hodges mit Auszeichnung. Die in Polen geborene Pianistin widmet ihre Arbeit seit vielen Jahren überwiegend der zeitgenössischen Musik. Ihr Solorepertoire reicht von Werken der Wiener Moderne über Stücke mit multimedialem Fokus bis hin zu Performance-Art der jüngsten Generation. Malgorzata Walentynowicz gewann den 37. Internationalen Gaudeamus Wettbewerb für Interpretation in Amsterdam und den 3. International Yvar Mikhashoff Trust for New Music Competition in Buffalo, NY. Für ihre Interpretationen zeitgenössischer Werke wurde sie bei den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik in Darmstadt mit einem Stipendienpreis ausgezeichnet. Sie wurde für Classical:NEXT Innovation Award in Rotterdam nominiert. Sie gastiert regelmäßig bei verschiedenen Musikfestivals. Dazu zählen u.a. MaerzMusik, Ultraschall Berlin, ECLAT Stuttgart, Warschauer Herbst, Klangspuren Schwaz, Musica Strasbourg, BAM!, Wittener Tage für Neue Kammermusik, Rainy Days in Luxembourg, Internationale Ferienkurse für Neue Musik in Darmstadt, ISCM World Music Festival, ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln, Huddersfield Contemporary Music Festival, SPOR Festival Aarhus, Sacrum Profanum in Krakau und das Tzili Meudcan Festival in Tel Aviv. Malgorzata Walentynowicz ist Mitglied im Kölner Ensemble Garage.





## **Dominik Kleinknecht**

Dominik Kleinknecht absolvierte zunächst ein Studium der Musikinformatik- und Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Er erhielt ein Stipendium der Internationalen Ensemble Modern Akademie (Frankfurt), um dort Klangregie und zeitgenössische Musik zu studieren. 2013 bis 2017 arbeitete er als Klangregisseur und Musikinformatiker im SWR Experimentalstudio Freiburg. Von 2017 bis 2019 war er technischer Leiter

des Studios für elektronische Musik und Akustik sowie Lehrbeauftragter an der HfMDK Frankfurt. Er arbeitet als freier Klangregisseur und Musikinformatiker mit verschiedenen Künstlern und Ensembles.

---

Träger



---

## **ACHT BRÜCKEN-Hotline 0221 280 281**

**achtbruecken.de**

Informationen zu allen  
Veranstaltungen des Festivals



Kulturpartner des Festivals

### **ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln**

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln ist ein  
Festival der ACHTBRÜCKEN GmbH

#### **Künstlerische Leitung**

Louwrens Langevoort  
Daniel Mennicken  
Dr. Hermann-Christoph Müller  
Thomas Oesterdiekhoff  
Andrea Zschunke

#### **Herausgeber**

ACHTBRÜCKEN GmbH  
Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln

#### **V.i.S.d.P.**

Louwrens Langevoort,  
Gesamtleiter und Geschäftsführer der  
ACHTBRÜCKEN GmbH und Intendant  
der Kölner Philharmonie

#### **Redaktion**

Sebastian Loelgen

#### **Textnachweis**

Der Text von Guido Fischer ist ein  
Originalbeitrag für dieses Heft.

#### **Fotonachweis**

Malgorzata Walentynowicz © Anna  
Pawalowska; Dominik Kleinknecht ©  
Simon Kleinknecht

#### **Gesamtherstellung**

adHOC Printproduktion GmbH

